

Baunit Ionit Fino



- naturweiße Spachtelmasse
- ideal abgestimmt auf Ionit Color
- verbessert das Raumklima

Produkt

Einfach anzumischende, pulverförmige Spachtelmasse für den Innenraum mit feuchtigkeitsregulierender Wirkung. Oberflächengüte Q1 bis Q4, auf Null ausziehbar. Geeignet als Füll- und Flächenspachtel. Empfohlen für die händische Verarbeitung. Besonders gut geeignet für die Aufwertung von Trockenbauplatten. In Verbindung mit Baunit Ionit Color als Endbeschichtung leistet Baunit Ionit Fino einen wesentlichen Beitrag zum gesunden Raumklima.

Zusammensetzung

Pulverförmige Spachtelmasse auf Kalk- u. Natursgips-Basis mit haftungsverbessernden Zusätzen sowie einer speziellen Mischung aus Zusätzen und natürlichen Mineralien.

Eigenschaften

Feine, naturweiße, feuchtigkeitsregulierende Spachtelmasse, die bis auf dünnste Schichtstärken (auf „null“) ausziehbar, gut schleifbar und damit zur Herstellung von Oberflächen mit einer Oberflächengüte von Q1-Q4 geeignet ist. Baunit Ionit Fino zeichnet sich besonders durch eine cremige Konsistenz, eine sehr gute Verarbeitbarkeit und gutes Haftvermögen aus. Die fertigen Flächen sind wasserdampfdiffusionsoffen (atmungsaktiv) und leisten einen Beitrag zur Feuchtebalance im Innenraum. Durch die hervorragenden Sorptionseigenschaften wird die Raumluftfeuchtigkeit reguliert und verbessert (hoher Puffer- bzw. Speichereffekt für Feuchte/Wasserdampf). Nicht geeignet für Verfließungen oder in Bereichen mit Spritzwasser.

Anwendung

Zur Verspachtelung von Flächen sowie Fugen und Anschlüssen im Innenbereich auf folgenden Untergründen: Trockenbauplatten wie z.B. Gipskarton und Zementfaserplatten, Beton und mineralischen Innenputzen. Auch zur Anwendung im Renovierungsbereich. Empfohlen zur händischen Verarbeitung. Für maschinelle Verarbeitung (Airless Spritzgerät) wird die gebrauchsfertige, pastöse, Spachtelmasse Baunit Ionit Finish empfohlen.

Technische Daten

Brandverhalten:	A2 s1 d0
Feuchtesorption:	> 20 g/m ² (3h bei 1,5 mm)
Klassifizierung:	3A - Füll- und Feinspachtel nach ÖNORM EN 13963
Schichtdicke:	ca. 0.1 mm - 10 mm Empfohlene Schichtdicke >1,5 mm für optimale Feuchtigkeitsregulierung
Schüttdichte:	ca. 670 kg/m ³
Trockenrohddichte:	ca. 950 kg/m ³
Verarbeitungszeit:	ca. 30 min. - 60 min.
Wasserdampfdiffusion:	sd-Wert ca. 0,06

	Sack 15 kg
Ergiebigkeit	ca. 12 m ² /Sack bei 1,5 mm Schichtdicke
Größtkorn	0.1 mm
Verbrauch	ca. 0.85 kg/m ² /mm Schichtdicke
Verbrauch	ca. 1.28 kg/m ² bei 1,5 mm Schichtdicke
Wasserbedarf	ca. 9.5 - 10.5 l/15kg



Lieferform

Sack 15 kg, 1 Pal. = 54 Sack = 810 kg

Lagerung	Trocken auf Holzrost 12 Monate foliert lagerfähig.
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.
Untergrund	Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein.
Untergrundvorbereitung	Bei stark unterschiedlich saugenden Untergründen wird eine Untergrundvorbehandlung mit Baumit EasyPrimer (bis 1:2 verdünnt, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes) empfohlen. Zur Vermeidung von Rissen (z.B. bei Massivdeckenelementen oder Betonfertigteil-elementen mit Längen > 6m, Gipsplatten und Materialwechsel) ist das Einlegen von Gewebestreifen (Fugendeckstreifen etc.) in die Spachtelung unbedingt erforderlich. Im jeweiligen Einzelfall wird das Anlegen einer Musterfläche (Probespachtelung) zur Überprüfung der Eignung des gespachtelten Systemaufbaus empfohlen.
Verarbeitung	<p>Anmischen:</p> <p>Baumit Ionit Fino wird zügig in das in einem sauberen Mischgefäß vorgelegte reine Wasser eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach ca. 2 Minuten Einsumpfzeit wird die Spachtelmasse händisch oder vorzugsweise mit einem langsam laufenden Quirl knollenfrei zu einer geschmeidigen, teigartigen Konsistenz angerührt. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 30-60 Minuten. Jede Beigabe von Zusatzmitteln bzw. die Vermischung mit anderen Materialien ist unzulässig! Bereits angesteiftes Material darf keinesfalls mit Wasser wieder „gängig“ gemacht werden.</p> <p>Verfüllen von Fugen von Gipsplatten:</p> <p>Die Verarbeitung erfolgt in mind. 2 Arbeitsgängen, je nach geforderter Oberflächengüte. Im ersten Arbeitsgang werden Plattenstoß-bereiche und Anschlussfugen in Verbindung mit Bewehrungstreifen verfüllt und abgespachtelt. Nach ca. 2 Stunden ist überstehendes Material (Wulst) abzustößen. Beim 2. Arbeitsgang wird mit einer Traufel oder Breitspachtel ein ebener Übergang zur Plattenfläche hergestellt. Befestigungsmittel sind ebenfalls abzuspachteln. Die Standzeit beträgt 2 Stunden.</p> <p>Flächen-Spachtelung:</p> <p>Baumit Ionit Fino mit einer Flächenspachtel oder Stahltraufel aufgezogen. Nach der Erhärtung der 1. Lage (Standzeit mindestens 4 – 8 Stunden) kann die Spachtelmasse (nach Entfernung von Spachtelgraten etc. mit Hand- bzw. Stielschleifgerät) in einem 2. Arbeitsgang nochmals dünn aufgetragen und abgeglättet werden. Die fertige Schichtdicke soll mindestens 1,5mm betragen.</p> <p>Oberflächenqualität:</p> <p>Baumit Ionit Fino zeigt bei optimaler Verarbeitung eine hochwertige Oberflächenqualität. Zur Erzielung der hochwertigsten Oberflächenqualität (Q4) ist ein feiner Oberflächenschliff (nach der Erhärtung) erforderlich.</p> <p>Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color:</p> <p>Nach der Austrocknung der Spachtelmasse (4 – 8 Stunden für 1,5mm Schichtdicke bei 20 °C/65% r. LF.) kann die Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color erfolgen. Die Trocknungszeit der Spachtelmasse hängt stark von der verspachtelten Schichtdicke und den Trocknungsbedingungen ab. Um die Funktionalität des Produktes zu gewährleisten, muss nach dem Schleifen der Oberfläche die Endbeschichtung mit Baumit Ionit Color erfolgen. Siehe Produktdatenblatt Ionit Color.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges mind. +5 °C betragen. In geschlossenen Bauten ist zur ordnungsgemäßen Austrocknung auf eine ausreichende Querbelüftung zu achten. Während der Trocknungs- und Abbindephase ist eine nachträgliche Be- und Durchfeuchtung der Spachtelung (z.B.: Kondensatfeuchte etc.) zu unterbinden. Hohe Temperaturen bzw. geringe Luftfeuchtigkeit beschleunigen, niedrige Temperaturen bzw. hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Austrocknung und Erhärtung.</p> <p>Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.